

Gemeinderat

44. Sitzung vom 28. April 1995 Sitzungsprotokoll

(Beginn um 9 Uhr.)

Vorsitzende: Die GRe Dkfm Dr Aigner, Ilse Forster, Fürst, Hundstorfer, Ingrid Kariotis und Oblasser.

Schriftführer: Die GRe Cvetkovic, Elisabeth Fleischmann, Herzog, Hufnagl, Ursula Lettner, Dr Marek, Schuster, Sramek, Steier, Mag Heidemarie Unterreiner, Hannelore Weber, Renate Winklbauer, Inge Zankl und Zeihsel.

Vorsitzender GR Hundstorfer eröffnet die Sitzung.

1. Entschuldigt ist GR Haubenburger.

2. In der Fragestunde werden vom Vorsitzenden GR Hundstorfer folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (PrZ 39/GM/KGR): GR Jutta Aouas-Sander an den Bürgermeister:

Wer übernimmt die politische Verantwortung für das ganzseitige Inserat der Stadt Wien in der "Neuen Freien Zeitung" vom 22. März 1995?

2. Anfrage (PrZ 50/GM/KVP): GR Helga Seeliger an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen:

Welche strukturellen und personellen Sofortmaßnahmen wurden in den Pflegeheimen Liesing und St Andrä eingeleitet?

3. Anfrage (PrZ 88/GM/KFP): GR Dipl Ing Dr Pawkowicz an den Bürgermeister:

Wie der Zeitung "Unser Wien" zu entnehmen war, veranstaltet die Gemeinde Wien - auf Kosten der Steuerzahler - zahlreiche Feierlichkeiten im Rathaus, bei denen auch der "Künstler" Leo Lukas, der in einer Belangsendung der Grün Alternativen, den Text: "Amol mecht i gern am Tag der Fahne auf die Fahne brunnz" zum besten gab, was die Frage aufkommen läßt, inwieweit dies mit dem Verständnis der Stadt Wien als Bundeshauptstadt der Republik Österreich in Einklang zu bringen ist?

4. Anfrage (PrZ 49/GM/KSP): GR Marianne Klicka an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal, Wiener Stadtwerke:

Welchen Stellenwert hat die alternative Energie in den städtischen Bädern?

5. Anfrage (PrZ 50/GM/KSP): GR Göbl an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Verkehr:

Gibt es irgendwelche neuen Erkenntnisse im Zuge der Abschätzung der Gefährdung durch die "Altlast Löwygrube"?

6. Anfrage (PrZ 40/GM/KGR): GR Dr Friedrun Huemer an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur:

Was wird seitens der MA 7 unternommen um den Betrieb des Kunstwerk Wien sicherzustellen?

3. Vorsitzender GR Hundstorfer gibt gemäß § 15 der Geschäftsordnung folgenden Einlauf bekannt:

Von Herrn Johann Geller sen wurde ein Schreiben, betreffend Errichtung einer U-Bahn-Station im Bereich des

Krankenhauses "St Josef", eingebracht und dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal und Wiener Stadtwerke zugewiesen.

Von Gemeinderatsmitgliedern der "Die Grünen - Grüne Alternative Wien" wurden 10, der Österreichischen Volkspartei 3 und von den Freiheitlichen 12 schriftliche Anfragen eingebracht:

(PrZ 2755/GF) Anfrage der GR Jutta Aouas-Sander an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal und Wiener Stadtwerke, betreffend sicherheitsbedenkliche Mängel bei U-Bahn-, Straßenbahn- und Schnellbahnstationen.

(PrZ 2756/GF) Anfrage der GR Jutta Aouas-Sander an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal und Wiener Stadtwerke, betreffend Benützung von Notrufanlagen.

(PrZ 2757/GF) Anfrage der GR Jutta Aouas-Sander an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal und Wiener Stadtwerke, betreffend Wiener Märkte - Ekazent-Firmengruppe.

(PrZ 2758/GF) Anfrage des GR Dr Pilz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal und Wiener Stadtwerke, betreffend Zulagen, Aufwandsentschädigungen und Überstundenpauschalen für leitende Beamte.

(PrZ 2759/GF) Anfrage der GR Dr Friedrun Huemer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik, betreffend 50-Jahre-2. Republik-Feiern.

(PrZ 2760/GF) Anfrage der GR Jutta Aouas-Sander an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales, Frauenfragen und Sport, betreffend "Behinderten-Sonderaktion".

(PrZ 2761/GF) Anfrage der GR Dr Friedrun Huemer an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Tanzhalle in der Remise.

(PrZ 2762/GF) Anfrage des GR Margulies an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend leitende Funktionen für die medizinisch-technischen Dienste in den Wiener Krankenanstalten.

(PrZ 2763/GF) Anfrage der GR Jutta Aouas-Sander an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung und Außenbeziehungen der Stadt Wien, betreffend Frauensicherheit und Stadtplanung.

(PrZ 2768/GF) Anfrage des GR Margulies an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Arbeitsbelastung und Überstunden des Pflegepersonals der städtischen Krankenanstalten und Pflegeheime.

(PrZ 2750/GF) Anfrage des GR Pfeiffer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend EDV-Entwicklung im Krankenanstaltenverbund.

(PrZ 2751/GF) Anfrage der GRe Fuchs und Dkfm Hotter an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Aufschlüsselung der Wohnbeihilfen.

(PrZ 2752/GF) Anfrage der GRe Dr Wawra und Dipl Ing

Dr Herlinde Rothauer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Verkehr, betreffend temporäre Park-and-ride-Plätze beim Novotel in Auhof.

(PrZ 2729/GF) Anfrage der GRe Ilse Arié und Brigitte Schwarz-Klement an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales, Frauenfragen und Sport, betreffend rechtliche und finanzielle Besserstellung von Pflegeeltern.

(PrZ 2730/GF) Anfrage der GRe Ilse Arié und Brigitte Schwarz-Klement an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales, Frauenfragen und Sport, betreffend Folgen von Gewalt in Fernsehen und Realität.

(PrZ 2731/GF) Anfrage der GR Brigitte Schwarz-Klement an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales, Frauenfragen und Sport, betreffend Lehrer und Begleitlehrer im Integrationsunterricht.

(PrZ 2732/GF) Anfrage der GR Susanne Kovacic an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend IG Remise - KulturStartPlatz FELD.

(PrZ 2733/GF) Anfrage der GR Susanne Kovacic an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Filmbeirat für Jugendzulassungen von Filmen.

(PrZ 2734/GF) Anfrage der GR Susanne Kovacic an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Guggenheim Museum.

(PrZ 2735/GF) Anfrage der GR Susanne Kovacic an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Kindertheaterstudie.

(PrZ 2736/GF) Anfrage der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Wolfram und Susanne Kovacic an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Förderung "Freie Gruppen" (Jahressubventionen).

(PrZ 2737/GF) Anfrage der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Wolfram und Susanne Kovacic an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Förderung "Freie Gruppen" (Jahressubventionen).

(PrZ 2738/GF) Anfrage der GRe Ilse Arié, Römer und Mag Kowarik an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Einsatz des Röntgenbusses.

(PrZ 2739/GF) Anfrage der GRe Susanne Kovacic, Prinz und Dipl Ing Dr Pawkowicz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung und Außenbeziehungen der Stadt Wien, betreffend Expertenverfahren und Architektenwettbewerbe.

(PrZ 2740/GF) Anfrage der GR Barbara Schöfnagel an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Verkehr, betreffend Öko-Boxen.

(PrZ 2728/GF) Vorsitzender GR Hundstorfer teilt mit, daß die GRe Dipl Ing Dr Pawkowicz, Dr Stix, Wolfram und Mag Heidemarie Unterreiner eine an den Bürgermeister gerichtete Anfrage, betreffend die Sicherheitspläne der Gemeinde Wien nach Störfällen und terroristischen Anschlägen, eingebracht haben und gemäß § 35 Abs 1 der Geschäftsordnung die mündliche Begründung und die Debatte über den Gegenstand vor Schluß der öffentlichen Sitzung erfolgen werden.

(PrZ 2727/GF) Vorsitzender GR Hundstorfer teilt mit, daß die GRe Helga Seeliger, Fuchs und Pfeiffer eine an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen gerichtete Anfrage, betreffend Sofortmaßnahmen zur Qualitätsverbesserung in den Pflegeheimen der Stadt Wien eingebracht und gemäß § 35 Abs 4 der Geschäftsordnung die mündliche Begründung dieser Anfrage durch den Fragesteller und die Durchführung einer Debatte über den Gegenstand verlangt haben und gibt bekannt, daß die Begründung des Antrags und die Abstimmung über den Antrag vor Schluß der öffentlichen Sitzung erfolgen werden.

Von Gemeinderatsmitgliedern der "Die Grünen - Grüne Alternative Wien" wurden 4, der Österreichischen Volkspartei 2 und von den Freiheitlichen 9 schriftliche Anträge eingebracht.

(PrZ 2764/GAt) Der Antrag der GR Dr Friedrun Huemer, betreffend namentliche Erfassung der österreichischen Holocaustopfer, wird dem Bürgermeister und den GRAen für Finanzen und Wirtschaftspolitik sowie Kultur zugewiesen.

(PrZ 2765/GAt) Der Antrag der GR Jutta Aouas-Sander, betreffend Umgestaltung der Unterführungen und Stationsbereiche Matzleinsdorfer Platz, Blechturm-gasse, Eichenstraße, Karlsplatz, Südtiroler Platz, Hütteldorf und Heiligenstadt, wird dem GRA für Wiener Stadtwerke, Städtische Bäder und Friedhöfe zugewiesen.

(PrZ 2766/GAt) Der Antrag der GR Dr Friedrun Huemer, betreffend Wiener Festwochen - Neubestellung der Intendanz, wird dem GRA für Kultur zugewiesen.

(PrZ 2767/GAt) Der Antrag der GR Dr Friedrun Huemer, betreffend Theater am Mittersteig, wird dem GRA für Kultur zugewiesen.

(PrZ 2753/GAt) Der Antrag der GRe Mag KARL und Helga Seeliger, betreffend Gehsteigabschrägungs-sonderprogramm, wird dem GRA für Finanzen und Wirtschaftspolitik zugewiesen.

(PrZ 2754/GAt) Der Antrag der GRe Fuchs und Mag KARL, betreffend Schulraumentwicklungskonzept, wird dem GRA für Bildung, Jugend, Familie, Soziales, Frauenfragen und Sport zugewiesen.

(PrZ 2741/GAt) Der Antrag der GRe Barbara Schöfnagel, Dipl Ing Engl und Dr Stix, betreffend Übertragbarkeit der Jahresnetzkarte der Wiener Linien, wird dem GRA für Wiener Stadtwerke, Städtische Bäder und Friedhöfe zugewiesen.

(PrZ 2742/GAt) Der Antrag der GRe Barbara Schöfnagel, Dipl Ing Engl und Dr Stix, betreffend laufende Überprüfung des Lautsprechnetzes, wird dem GRA für Wiener Stadtwerke, Städtische Bäder und Friedhöfe zugewiesen.

(PrZ 2743/GAt) Der Antrag der GRe Barbara Schöfnagel, Dipl Ing Engl und Dr Stix, betreffend Lautsprecherdurchsagen der Wiener Linien auch im Wagen, wird dem GRA für Wiener Stadtwerke, Städtische Bäder und Friedhöfe zugewiesen.

(PrZ 2744/GAt) Der Antrag der GRe Barbara Schöfnagel, Dipl Ing Engl und Dr Stix, betreffend die gleichzeitige Benützung der Parkkarte für Park-and-ride-Anlagen als eintägige Netzkarte für die Wiener Verkehrslinien, wird den GRAen für Wiener Stadtwerke, Städtische Bäder und Friedhöfe sowie Umwelt und Verkehr zugewiesen.

(PrZ 2745/GAt) Der Antrag der GRe Ilse Arié und Brigitte Schwarz-Klement, betreffend außerordentliche/temporäre Mitgliedschaft für Kinder und Jugendliche bei Turn- und Sportvereinen, wird dem GRA für Bildung, Jugend, Familie, Soziales, Frauenfragen und Sport zugewiesen.

(PrZ 2746/GAt) Der Antrag der GRe Ilse Arié, Römer und Mag Kowarik, betreffend Evaluierung des Therapieverlaufs von Drogenkranken in anonymisierter Form, wird dem GRA für Gesundheits- und Spitalswesen zugewiesen.

(PrZ 2747/GAt) Der Antrag der GRe Ilse Arié, Römer und Mag Kowarik, betreffend Drogenprävention im Kindesalter, wird dem GRA für Gesundheits- und Spitalswesen zugewiesen.

(PrZ 2748/GAt) Der Antrag der GRe Ilse Arié, Römer und Mag Kowarik, betreffend ärztliche Versorgung von Strafgefangenen, wird dem GRA für Gesundheits- und Spitalswesen zugewiesen.

(PrZ 2749/GAt) Der Antrag der GRe Barbara Schöfnagel, Dipl Ing Engl und Dr Stix, betreffend Vorfinanzierung von Reparaturkosten für Schäden an Verkehrslichtsignalanlagen, die durch Privatpersonen verursacht wurden, wird dem GRA für Umwelt und Verkehr zugewiesen.

Von der Bezirksvertretung Wieden wurde gemäß § 104 der Wiener Stadtverfassung ein Antrag, betreffend Änderung der Bauordnung für Wien eingebracht und dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung und Außenbeziehungen der Stadt Wien zugewiesen.

Von der Bezirksvertretung Währing wurde gemäß § 104 der Wiener Stadtverfassung ein Antrag, betreffend Verkehrsflächenbenennung nach Gruppeninspektor Christian Gillinger eingebracht und der Amtsführenden Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur zugewiesen.

4. GR König hat mit Wirkung vom 20. April 1995 sein Mandat zurückgelegt. Der Bürgermeister hat gemäß § 92 Abs 2 der Wiener Gemeindevahlordnung auf das dadurch freigewordene Mandat das in Betracht kommende Ersatzmitglied, im Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Österreichs für den Wahlkreis Leopoldstadt, Franz Kollar, in den Gemeinderat berufen.

(GR Kollar leistet das Gelöbnis gemäß § 16 WStV.)

Vorsitzender GR Hundstorfer würdigt das verdienstvolle Wirken des ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieds.

Der Antrag des Stadtsenats, PrZ 1165; P 87, wird von der Tagesordnung abgesetzt.

5. Folgende Anträge des Stadtsenats werden gemäß § 21 der Wiener Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen, wobei Vorsitzender GR Hundstorfer feststellt, daß die im Sinne des § 20 der Wiener Stadtverfassung erforderliche Anzahl von Mitgliedern des Gemeinderats gegeben ist:

(PrZ 1261; P 2) Die Stadt Wien wird ermächtigt, ab 1. Jänner 1993 weiterhin die Gehaltskosten der zur Zentrale (Geschäftsstelle) des Fonds "Kuratorium Wiener Pensionistenheime" abgeordneten Bediensteten zu tragen. Gleichzeitig verzichtet die Stadt Wien gemäß § 17 Abs 4 Dienstordnung 1994 bzw § 12 a Abs 4 Vertragsbedienstetenordnung 1979 ab 1. Jänner 1993 für die zur Dienstleistung beim Fonds "Kuratorium Wiener Pensionistenheime" abgeordneten Bediensteten auf die Refundierung des Beitrags in der Höhe des Aktivitätsaufwands und bei Beamten auch des

Zuschlags von 50 % derjenigen Bezüge, von denen der Beamte einen Pensionsbeitrag gemäß § 7 BO 1994 und gemäß § 2 Abs 2 RVZG 1966 zu entrichten hat. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Personalkosten für jene Bediensteten, die als Verwalter zum Fonds "Kuratorium Wiener Pensionistenheime" abgeordnet worden sind. Diese Personalkosten werden - abgesehen von der Pensionsquote - vom Fonds "Kuratorium Wiener Pensionistenheime" der Stadt Wien refundiert.

(PrZ 1262; P 4) Dem Katholischen Bildungswerk wird zur Unterstützung seiner Bildungsarbeit im Bereich der Stadt Wien für das Jahr 1995 eine Subvention in der Höhe von 250 000 S gewährt.

(PrZ 1263; P 5) Dem Österreichischen Blindenverband wird zur Unterstützung der volksbildnerischen Tätigkeit seiner Hörbücherei im Jahr 1995 laut Magistratsbericht ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 300 000 S gewährt.

(PrZ 1242; P 6) Die Eintrittspreise für die Sommermodenschauen der Modeschule der Stadt Wien werden mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1995 wie folgt festgesetzt:

Parkett 130 S, ermäßigt 110 S

Tribüne 100 S, ermäßigt 80 S.

Die Ermäßigung wird Kindern bis zum 15. Lebensjahr, Schülergruppen, Präsenzdienern, Gewerkschaftsmitgliedern, Pensionisten und Angehörigen bzw Mitgliedern von Werbeträgern gewährt. Die Entgelte für die Benützung der historischen Räume des Schloßes Hetzendorf werden mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1995 pro Tag, jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer, wie folgt festgesetzt:

Erdgeschoß

Aula	10 000 S
Feststiege Vestibül einschließlich	
Zwischenpodeste	8 000 S
Ehrenhof	10 000 S
Park vor Südfassade	10 000 S
Sala Terrena	5 000 S
Marmogalerie	5 000 S
<u>1. Stock</u>	
Festsaal	10 000 S
Spiegelgalerie	8 000 S
Gelber, blauer Salon	8 000 S
Eckzimmer	6 000 S
Antichambre	5 000 S.

(PrZ 1266; P 7) Sportförderung der Stadt Wien 1995, Subventionen; Antrag V/95 (Beilage Nr 160/95).

(PrZ 1271; P 12) Dem "Verein für Mädchen: Schutz vor Mißbrauch" wird zur Wahrnehmung seiner erwähnten Aufgaben und Ziele im Jahre 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 90 000 S gewährt.

(PrZ 1272; P 13) Dem Verein "Selbst-Laut" wird zur Wahrnehmung seiner erwähnten Aufgaben und Ziele im Jahre 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 270 000 S gewährt.

(PrZ 1241; P 19) Das Sozialamt wird ermächtigt, den nachfolgend genannten Vereinen für das Jahr 1995 folgende Unterstützungsbeiträge zu gewähren:

1) "Österreichischer Zivilinvalidenverband - Landesgruppe Wien"; "Verband aller Körperbehinderten Österreichs" und Verein "Regenbogen-Verein zur gegenseitigen Hilfe"

- je 196 040 S, das sind 588 120 S
2) "Pro mente infirmis-Gesellschaft zum Schutze psychisch Behinderter" für die Aktion "Pflegschaftshilfe" 1 130 576 S
3) "Österreichische Multiple-Sklerose-Gesellschaft" 716 771 S
4) "Caritas der Erzdiözese Wien" 368 493 S
Die Kosten dieser Sozialen Dienste sind auf Haushaltsstelle 1/4130/757 bedeckt.

(PrZ 1264; P 21) Dem Verein "Interaktives Kindermuseum im Museumsquartier" wird für das Projekt "Kinder und Jugendliche in der Stadt" lt Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 350 000 S gewährt.

(PrZ 1118; P 23) Als Mitgliedsbeitrag für die außerordentliche Mitgliedschaft von Wien im Theatererhalterverband österreichischer Bundesländer und Städte ist für das Geschäftsjahr 1994/95 ein Mitgliedsbeitrag in der Höhe von 25 010 S zu überweisen. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3240/726 gegeben.

(PrZ 1119; P 24) Der ARGE Drehbuchforum wird für seine Tätigkeiten im Jahr 1995 eine Subvention in der Höhe von 150 000 S gewährt, die auf der Haushaltsstelle 1/3710/757 bedeckt ist.

(PrZ 1120; P 25) Dem Verein SIXPACK-Film wird eine Betriebssubvention für das Jahr 1995 in der Höhe von 200 000 S gewährt, die auf der Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(PrZ 1121; P 26) Dem Verein Medienwerkstatt wird im Jahr 1995 ein Förderungszuschuß in der Höhe von 300 000 S gewährt, der auf der Haushaltsstelle 1/3710/757 bedeckt ist.

(PrZ 1122; P 27) Dem Österreichischen Filmmuseum wird für die Durchführung der Retrospektive "THE LAST GREAT AMERICAN PICTURE SHOW - NEW HOLLYWOOD 1968-76" ein Förderungszuschuß in der Höhe von 1 200 000 S gewährt, der auf der Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(PrZ 1123; P 28) Dem Wiener Filmfinanzierungsfonds wird laut Magistratsbericht im Jahre 1995 eine Förderung in der Höhe von 17 500 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3710/777 zu verrechnen ist.

(PrZ 1124; P 29) Dem Ensemble Kontrapunkt wird zur Durchführung seiner Tätigkeit 1995 eine Subvention in der Höhe von 80 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1125; P 30) Dem Verein Clemencic Consort wird zur Durchführung der Konzerte im Unteren Belvedere eine Subvention in der Höhe von 80 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1126; P 31) Dem Verein Projekt Uraufführungen wird zur Durchführung seiner Konzerte 1995 eine Subvention in der Höhe von 90 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1127; P 32) Dem Verein Internationales Musikzentrum wird laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 100 000 S für seine Aktivitäten gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1128; P 33) Dem Verein Stadtinitiative Wien wird für die Durchführung der Kulturspektakel 1995 eine Subvention in der Höhe von 150 000 S gewährt, die auf Haus-

haltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1129; P 34) Dem Verein Musica Juventutis wird zur Durchführung seiner Aktivitäten eine Subvention für 1995 in der Höhe von 200 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1130; P 35) Dem Verein der Freunde des Wiener Kammerorchesters wird zur Durchführung der Konzerte im Jahr 1995 eine Subvention in der Höhe von 600 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1149; P 36) Der Wiener Konzerthausgesellschaft wird zur Durchführung des Projekts "Film und Musik" 1995 eine Subvention in der Höhe von 1 800 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1150; P 37) Der Wiener Konzerthausgesellschaft wird zur Durchführung des erweiterten Festivals "Hörgänge" 1995 eine Subvention in der Höhe von 4 800 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3320/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1131; P 39) Dem Kunstverein Wien wird für die Durchführung des Canetti-Symposiums eine Subvention in der Höhe von 350 000 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3813/757 gewährt.

(PrZ 1133; P 41) Dem Verein "Fotogalerie Wien" wird laut Magistratsbericht ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 120 000 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3120/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 1135; P 43) Dem Institut für Geschichte der Juden in Österreich wird für die Durchführung der vorgelegten Projekte ein Förderungsbeitrag in der Gesamthöhe von 130 000 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3813/757 gewährt.

(PrZ 1136; P 44) Der Paul Lazarsfeld-Gesellschaft wird für die Durchführung der Tagung "Kulturelle Interaktionen Ost-West 1985-1995" eine Subvention in der Höhe von 200 000 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3813/757 gewährt.

(PrZ 1137; P 45) Dem Institut für Wissenschaft und Kunst wird für die Durchführung seiner Vorhaben im Jahr 1995 eine Subvention in der Höhe von 350 000 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/2891/757 gewährt.

(PrZ 1138; P 46) Dem Institut "Wiener Kreis" - Verein zur Förderung wissenschaftlicher Weltauffassung wird für die Durchführung der Aktivitäten im Jahr 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 400 000 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3813/757 gewährt.

(PrZ 1139; P 47) Der Österreichischen Forschungsgemeinschaft wird für die wissenschaftliche Arbeit im Jahr 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 1 500 000 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3813/757 gewährt.

(PrZ 1140; P 48) Der Initiative Minderheiten wird für die Durchführung des Romatheaters Pralipe - Gastspiels ein Förderungszuschuß in der Höhe von 130 000 S gewährt, der auf der Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(PrZ 1141; P 49) Dem Verein Pradler Ritterspiele wird im Jahr 1995 eine Subvention in der Höhe von 150 000 S gewährt, die auf der Haushaltsstelle 1/3240/757 bedeckt ist.

(PrZ 1142; P 50) Dem Wiener Tourneetheater - "Österreichische Länderbühne - Theater der Schulen" wird im Jahr 1995 eine Subvention in der Höhe von 200 000 S gewährt, die auf der Haushaltsstelle 1/3240/757 bedeckt ist.

(PrZ 1143; P 51) Der Komödie am Kai wird im Jahr 1995 eine Jahressubvention in der Höhe von 200 000 S gewährt, die auf der Haushaltsstelle 1/3240/757 bedeckt ist.

(PrZ 1145; P 56) Dem Verein Österreichischer Komponistenbund wird zur Durchführung seiner Aktivitäten eine Subvention in der Höhe von 80 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1146; P 57) Der Österreichischen Gesellschaft für zeitgenössische Musik wird für ihre Aktivitäten 1995 eine Subvention in der Höhe von 100 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1147; P 58) Für die Durchführung des Belvedere Wettbewerbs wird laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 330 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1148; P 59) Der Gesellschaft der Musikfreunde wird zur Durchführung des Frühlingfests eine Subvention in der Höhe von 3 300 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken ist.

(PrZ 1105; P 63) Plan Nr 6712: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Polgarstraße und Linienzug 1-4 im 22. Bezirk, KatG Kagran (Beilage Nr 147/95).

(PrZ 1107; P 64) Plan Nr 6498: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Biberhaufenweg (Linienzug 1-2), Brockhausengasse, Lobaugasse (Linienzug 3-4) und Schilfweg im 22. Bezirk, KatG Aspern (Beilage Nr 148/95).

(PrZ 1096; P 65) Plan Nr 6422: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Mauerbachstraße, Postgasse, Bahnstraße, Lorenz-Stein-Straße, Linienzug 1-4, Loudonstraße und Linienzug 5-8 im 14. Bezirk, KatG Hadersdorf und Weidlingau (Beilage Nr 149/95).

(PrZ 1097; P 66) Plan Nr 6458: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Paulinensteig, Wilhelminenstraße, Sandleitengasse, Degengasse, Linienzug 1-2-3-4-5, Starkenburggasse, Linienzug 6-7, Erdbrustgasse, Thaliastraße, Gallitzinstraße, Funkengergasse, Engilgasse, Pschorngasse und Linienzug 8-9-10-11 im 16. Bezirk, KatG Ottakring (Beilage Nr 150/95).

(PrZ 1098; P 67) Plan Nr 6622: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Neustiftgasse, Kaiserstraße, Bernardgasse, Schottenfeldgasse im 7. Bezirk, KatG Neubau (Beilage Nr 151/95).

(PrZ 1100; P 68) Plan Nr 6616: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Ketzergasse, Färbermühlgasse, Fußweg (Code Nr 12368), Franz-Parsche-Gasse, Trasse ÖBB - Südbahn, Stadtgrenze Wien-Perchtoldsdorf im 23. Bezirk, KatG Liesing (Beilage Nr 152/95).

(PrZ 1103; P 69) Plan Nr 6722: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Bitterlichstraße und Linienzug 1-7 im 10. Bezirk, KatG Oberlaa Stadt und Simmering (Beilage Nr 153/95).

(PrZ 1106; P 72) Plan Nr 6735: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet

zwischen Straße Code Nr 9674, Dahliengasse, Lavantgasse, Linienzug 1-2 (Fußweg Code Nr 9346), Thayagasse, Linienzug 3-4, Lavantgasse und Straße Code Nr 9381 im 21. Bezirk, KatG Leopoldau (Beilage Nr 156/95).

(PrZ 1099; P 73) Plan Nr 6385 B: Verlängerung der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Fuchsröhrenstraße, Zippererstraße, Linienzug 1-3, Trasse der Schlachthausbahn, Simoningplatz, Trinkhausstraße, Verkehrsfläche Code 5746 und Lorenz-Reiter-Straße im 11. Bezirk, KatG Simmering (Beilage Nr 157/95).

(PrZ 1102; P 74) Plan Nr 6721: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Werkstättenweg, Karl-Gunsam-Gasse, Linienzug 1-2, Hauffgasse im 11. Bezirk, KatG Simmering (Beilage Nr 158/95).

(PrZ 1113; P 75) Die Bestellung eines Baurechts zugunsten der "ARWAG" Objektvermietungsgesellschaft m.b.H. an den Grundstücken 1115/46, /62 und /61, alle abgeteilt aus den Liegenschaften EZZ 1308, 1323, 1324, 1333 und 1334, alle KatG Dornbach, im Ausmaß von 11 839 m², zu den im Bericht der MA 69 vom 16. Februar 1995, Zl: MA 69-1-T-17/174/93, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(PrZ 1114; P 76) Der Abschluß der zur Baureifgestaltung der Liegenschaft EZ 309, KatG Simmering, notwendigen Transaktion, d i 1) Verkauf je einer Teilfläche der Grundstücke 1904/2, EZ 917, 981/2, EZ 710 und 2038/1, EZ 3221, KatG Simmering an Elisabeth und Ing Karl Rungaldier zwecks Einbeziehung in den Bauplatz und 2) Verkauf je einer Teilfläche der Grundstücke 1904/2, EZ 917, 981/2, EZ 710 und 2038/1, EZ 3221, KatG Simmering an Elisabeth und Ing. Karl Rungaldier zwecks Abtretung ins öffentliche Gut zu den im Bericht der MA 69 vom 14. Februar 1995, Zl: MA 69-1-T-11/82/93, angeführten Bedingungen wird genehmigt. (§ 20 WStV)

(PrZ 1115; P 77) 1) Der Ankauf der Liegenschaften EZZ 918, 919 und 1476, KatG Kagran, von Brigitte Hafner, und 2) das prekaristische Benützungsbereinkommen betreffend EZZ 918 und 919, beide KatG Kagran, mit Brigitte Hafner werden zu den im Bericht der MA 69 vom 20. Februar 1995, Zl: MA 69-1-T-22/662/93, angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 1109; P 81) Die MA 49 wird ermächtigt, im ersten Halbjahr 1995 die nachstehend angeführten landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu den im Bericht angeführten Bedingungen und entsprechend der Marktlage zu verkaufen:

ca 2 500 dt	Hartweizen, Saatgut, Konsumware
ca 2 400 dt	Gerste, Saatgut
ca 37 000 l	Flaschenwein
ca 6 000 l	Bouteillen, Qualitätswein
ca 1 100 dt	Frühkartoffel.

(§ 20 WStV)

(PrZ 1189; P 82) Der Abschluß von EDV-Dienstleistungsverträgen für Programmierleistungen für die Magistratsdirektion - Automatische Datenverarbeitung - Teilreferat Gesundheitswesen der Stadt Wien in der Höhe von 3 965 203,20 S wird genehmigt. Das Erfordernis von 3 965 203,20 S ist im Voranschlag 1995 auf Haushaltsstelle 1/728/001 bedeckt.

(PrZ 1245; P 83) Der Abschluß eines Consultingvertrags für EDV-Unterstützungsleistungen für den Wiener Krankenanstaltenverbund (Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien) in der Höhe von 4 518 000 S wird genehmigt. Das Erfordernis von 4 518 000 S ist im Voranschlag 1995 auf Haushaltsstelle 1/0161/728 bedeckt.

(PrZ 1191; P 88) 1. periodischer Bericht aus 1995 (Beilage Nr 145/95).

(PrZ 1190; P 89) Der Abschluß einer 7. Zusatzvereinbarung zum Vertrag über ambulatorische Untersuchungen und Behandlungen vom 3. Februar 1988 in der Fassung der 6. Zusatzvereinbarung vom 17. Februar 1995, zwischen der Stadt Wien als Rechtsträger der Wiener städtischen Krankenanstalten einerseits und dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger im Einvernehmen mit der Wiener Gebietskrankenkasse andererseits, wird entsprechend dem vorgelegten Vereinbarungsentwurf genehmigt.

(PrZ 1247; P 90) Die Stadt Wien gewährt dem Wiener Zuwandererfonds zur Aufbringung der zusätzlich erforderlichen Eigenmittel für den Bau eines Schwesternwohnheims in 14, Reizenpfenniggasse 3 ein zinsfreies Darlehen in Höhe von 2 554 683 S, das in 10 gleichen Jahresraten, beginnend zwei Jahre nach Fertigstellung des Heims, zurückzuzahlen ist.

(PrZ 1250; P 92) 1) Die Miterrichtung eines viergruppierten Kindertagesheims im Zuge der Errichtung einer Wohnhausanlage in 11, Lindenbauergasse durch die "Siedlungs-Union" Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft wird genehmigt. 2) Die MA 11 wird ermächtigt, nach Fertigstellung des Kindertagesheims in 11, Lindenbauergasse mit der "Siedlungs-Union", Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft einen diesbezüglichen Mietvertrag für das Kindertagesheim in 11, Lindenbauergasse abzuschließen. 3) Für den vorläufigen Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 11 112 320,78 S ist in den Voranschlägen der Folgejahre auf der Haushaltsstelle 1/2400/700 Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1251; P 93) 1) Die Errichtung eines Terrassenverbau und die Generalinstandsetzung des Kindertagesheims in 12, Karl-Löwe-Gasse 15 mit einem anteiligen Kostenaufwand von 12 300 000 S wird genehmigt. 2) Für das Jahr 1995 ist eine erste Baurate in der Höhe von 2 500 000 S im Voranschlag auf der Haushaltsstelle 1/2400/010 bedeckt. 3) Für den Restbetrag ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1166; P 94) 1) Für die Instandsetzung der folgenden Objekte laut Magistratsbericht werden die angeführten Subventionen (Gesamtsumme 2 396 693 S) genehmigt.

1, Am Hof - Rektoratskirche	630 000 S
2, Taborstraße 24	1 006 693 S
4, Karlsplatz - Tamborfassaden	360 000 S
12, Khleslplatz 7	400 000 S

Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3630/778 gegeben. 2) Für die Bedeckung der allenfalls im laufenden Jahr nicht zur Auszahlung kommenden Beträge ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1193; P 96) 1) Die Erhöhung des mit GRB vom 28. Jänner 1994, PrZ 77/94, genehmigten Sachkredits für das städtische Kindertagesheim in 21, westl Brünner Straße,

Bauteil Süd, Bauplatz H, von 25 051 000 S um 29 053 000 S auf 54 104 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1995 erforderliche Baurate von 17 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1995 bedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1197; P 97) 1) Die Errichtung des städtischen Kindertagesheims in 22, Ullreichgasse nach dem zur Zahl MA 24 - 9410/7379/94 vorgelegten Entwurf der ARGE Architekten Dipl Ing Heinz Lutter und Dipl Ing Franz Berzl, 7, Schottenfeldgasse 78/Stg 3 mit einem Gesamterfordernis von 32 128 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1995 erforderliche Baurate im Betrag von 20 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1995 bedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist im Voranschlag des folgenden Jahres Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1199; P 98) Der Einbau von 9 Personenaufzügen in der städtischen Wohnhausanlage in 14, Breitenseer Straße 106-108 mit einem Gesamtkostenerfordernis von 15 600 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 10 600 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1995 auf Haushaltsstelle 1/8461/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist im Voranschlag der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1200; P 99) Der Ein- und Anbau von 25 Personenaufzügen in der städtischen Wohnhausanlage in 14, Breiten-seer Straße 110-112 mit einem Gesamtkostenerfordernis von 45 600 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 14 400 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1995 auf Haushaltsstelle 1/8461/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist im Voranschlag der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1192; P 100) 1) Die Errichtung des städtischen Wohnhauses in 17, Haslingergasse 35, nach dem zur Zahl MA 24 - 9216/624/95 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl Ing Walter Kral, 5, Siebenbrunnengasse 1a/2/6, mit einem Gesamterfordernis von 41 696 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1995 erforderliche Baurate im Betrag von 6 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1995 bedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1194; P 101) 1) Die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage in 11, Leberberg, 2. Bauteil, Bauabschnitt A/1, nach dem zur Zahl MA 24 - 9403/6647/94 vorgelegten Entwurf der Architekten Mag arch Peter Bitschnau, 4, Kettenbrückengasse 8/24, Dipl Ing Friedrich Waclawek, 13, Erzbischofsgasse 3/Haus C und Prof Dipl Ing Karl Mang, 3, Baumannstraße 9, mit einem Gesamterfordernis von 414 089 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1995 erforderliche Baurate im Betrag von 30 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1995 bedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1195; P 102) 1) Die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage in 11, Leberberg, 2. Bauteil, Block B nach dem zur Zahl MA 24 - 9404/6648/94 vorgelegten Entwurf der Architekten Mag arch Edgar Göth, 2, Handelskai 226/5/29, Dipl Ing Georg Lisner, 17, Neuwaldegger Straße

4a/1/1 und Mag arch Georg Popper, 4, Blechturm-gasse 10, mit einem Gesamterfordernis von 462 000 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1995 erforderliche Baurate im Betrag von 40 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1995 bedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1196; P 103) 1) Die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage in 11, Leberberg, 2. Bauteil, Block C, nach dem zur Zahl MA 24 - 9407/6649/94 vorgelegten Entwurf der Architekten Univ Prof Dipl Ing Josef Krawina, 4, Kleine Neugasse 10, Dipl Ing Sylvia Fritz, 1, Neutorgasse 13-23 und Dipl Ing Hilde Filas, 3, Ditscheinergasse 2 mit einem Gesamterfordernis von 278 400 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1995 erforderliche Baurate im Betrag von 10 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1995 bedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1198; P 104) 1) Die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage in 11, Leberberg, 2. Bauteil, Block A/2 nach dem zur Zahl MA 24 - 9414/6650/94 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl Ing Walter Stelzhammer, 7, Neustiftgasse 68 mit einem Gesamterfordernis von 204 284 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1995 erforderliche Baurate im Betrag von 10 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1995 bedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1201; P 105) Der An- bzw Einbau von 82 Personenaufzügen in der städtischen Wohnhausanlage in 16, "Sand-leiten" mit einem Gesamtkostenerfordernis von 186 000 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 45 000 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1995 auf Haushaltsstelle 1/8461/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist im Voranschlag der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1202; P 106) Der Anbau von 9 Personenaufzügen bei den Stiegen 3 bis 5, 8, 12 bis 15 und 32 in der städtischen Wohnhausanlage in 11, Strindberggasse 1-2 mit einem Gesamtkostenerfordernis von 23 900 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 15 500 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1995 auf Haushaltsstelle 1/8461/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1170; P 108) 1) Die Umwandlung der sachlichen Genehmigung für die Detailerkundung und Erstellung eines Variantenstudiums (Zahl 441/92 vom 19. Februar 1993) in einen Sachkredit nach § 23 Haushaltsordnung wird genehmigt. 2) Die 1. Erweiterung des Sachkredits für die Erstellung eines Absicherungsprojekts für die Altlast Mobil-Breitenleer Straße von 5 330 000 S um 17 820 000 S auf 23 150 000 S wird genehmigt. Der auf das Jahr 1995 entfallende Kostenanteil in der Höhe von 10 808 000 S (Einreichprojekt und Aufschlußbohrungen) ist im Voranschlag 1995 auf Haushaltsstelle 1/5290/610 bedeckt. Für das Resterfordernis ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1168; P 109) Die Erweiterung des Kanalbauloses in 22, Im Gestockert BA 2 (BT B) um diverse Seitenstränge wird genehmigt. Die anfallenden Kosten in der Höhe von 2 100 000 S sind im genehmigten Sachkredit unter Unvorhergesehenes enthalten und auch im Rahmen dieses Bauloses auf sonstige Kanalbauten unter Haushaltsstelle 1/8110/004 bedeckt.

(PrZ 1167; P 110) 1) Der Neubau der Straßen im Bereich des Stadterweiterungsgebiets 22/01 "Genoch Süd" und zwar die Gasse 6286, die Rosenbergstraße von Wehrbrücklstraße bis Ausbauende, die Wehrbrücklstraße von Rosenbergstraße bis Gernotgasse und die Fußwege 1 bis 4 im 22. Bezirk wird mit Gesamtkosten von voraussichtlich 8 500 000 S genehmigt. 2) Von diesem Betrag sind im Voranschlag 1995 der MA 28 auf Haushaltsstelle 1/6121/002 1 000 000 S bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrags von 7 500 000 S ist in den kommenden Jahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 1171; P 111) Die Herstellung von Bodenmarkierungen auf den Wiener Hauptstraßen auf Grund von verkehrsbehördlichen Festlegungen und Verordnungen, für die Jahre 1995 bis 1997, mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von insgesamt 16 000 000 S wird genehmigt. Die erforderliche Baurate für 1995 von 4 500 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/6400/050 bedeckt. Für die Bedeckung der restlichen Kosten ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

Vorsitzender GR Hundstorfer nimmt eine Umstellung der Tagesordnung insoferne vor, als die zur Verhandlung gelangenden Geschäftsstücke wie folgt gereiht werden:

Postnummern 1, 79, 78, 62, 70, 71, 61, 95, 112, 91, 84, 85, 86, 38, 40, 42, 52, 53, 54, 55, 60, 3, 8, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 22, 80 und 107.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden GR Hundstorfer beschließt der Gemeinderat mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit, die auf der Tagesordnung stehenden Ergänzungswahlen durch Handerheben durchzuführen.

6. (PrZ 1284; P 1) Ergänzungswahlen:

Durch Mandatsverzicht von Herrn König werden auf Vorschlag der Sozialdemokratischen Partei Österreichs GR Kollar in den GRA für Bildung, Jugend, Familie, Soziales, Frauenfragen und Sport sowie in das Kuratorium des Fonds "Wiener Jugendhilfswerk", GR Wagner in die Gemeinderätliche Behindertenkommission und GR Mag Christine Lapp in die Gemeinderätliche Kommission "Auswirkungen des EG-Integrationsprozesses auf Wien" gewählt.

Zu Mitgliedern des Sparkassenrats der Anteilsverwaltung Zentralsparkasse werden VBgm Grete Laska, Amtsf StR Rudolf Edlinger, Hedwig Fuhrmann, Wolfgang Heinzl, Walter Schlögel, Vorstandsdirektor Dr Ewald Klinger und Karl Plech gewählt.

Berichterstatter: GR Dkfm Dr Maurer

(PrZ 1112; P 79) Der Abschluß des Generalmietvertrags zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die MA 52, einerseits, und der S-Wohnbauträger Ges mbH, vertreten durch Baumeister Walter FRIEDRICH und Dr Josef Schmidinger, 5, Bräuhausgasse 3-5, andererseits, betreffend die Nutzung sämtlicher geförderter Wohnungen und der Stellplätze in der Wohnhausanlage "Leberberg", 11, Lichnowskygasse-Etrich-

straße, nach Maßgabe dieses Vertrags, wird nach den im vorgelegten Mietvertrag ersichtlichen Bedingungen, samt dem abgegebenen Kündigungsverzicht auf die Dauer von 50 Jahren, genehmigt.

Berichterstatter: GR *Kubik*

(PrZ 1116; P 78) 1) Die Erweiterung des GRB vom 1. Juli 1993, PrZ 1831/93, wird entsprechend dem Bericht der MA 69 vom 16. März 1995, Zl: MA 69-2-K-A-3/93, wie folgt genehmigt:

Die Ermächtigung, in Verträgen mit dem Zentralverband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Österreichs und anderen Generalpächtern für in Generalpacht gegebene Kleingartenanlagen, die als "Gartensiedlung" gewidmet sind, gegen entsprechende Anhebung des Bestandzinses den erhöhten Kündigungsschutz zuzugestehen, wird erteilt. Die grundsätzliche Genehmigung zur Ausdehnung des Verkaufs zu begünstigten Bedingungen auf alle Kleingärtner, für deren Anlage die Stadt Wien den erhöhten Kündigungsschutz vereinbart hat, und die "Ekl-W" oder "GS" gewidmet sind, wird erteilt. Der Endtermin für den Verkauf zu begünstigten Bedingungen wird erstreckt. 2) Die Ermächtigung, in Verträgen mit anderen Generalpächtern als dem Zentralverband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Österreichs für in Generalpacht gegebene Kleingartenanlagen, die als "Ekl", "Ekl-W", "Ebh" oder "GS" gewidmet sind, gegen entsprechende Anhebung des Bestandzinses auch den erhöhten Kündigungsschutz zuzugestehen, wird erteilt.

(PrZ 2769/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Fuchs und Dkfm Hotter, betreffend Zweckbindung der Erlöse des Verkaufs von Kleingärten und Gartensiedlungshäusern für den geförderten Wohnbau, wird den GRAen für Finanzen und Wirtschaftspolitik sowie Wohnbau und Stadterneuerung zugewiesen.

Berichterstatter: GR *Reiter*

(PrZ 1104; P 62) Plan Nr 6301: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Wagramer Straße, Linienzug 1-2, Theodor-Kramer-Straße, Bertha-von-Suttner-Gasse, Markomannenstraße, Breitenleer Straße und Am langen Felde im 22. Bezirk, KatG Kagran (Beilage Nr 146/95).

(PrZ 2770/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Prinz und Susanne Kovacic betreffend Abänderung des Plandokuments Nr 6301 wird den GRAen für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Außenbeziehungen der Stadt Wien sowie Umwelt und Verkehr zugewiesen.

(PrZ 2771/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Effeberg und Mag Ruth Becher, betreffend die Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Wagramer Straße, Linienzug 1-2, Theodor-Kramer-Straße, Bertha-von-Suttner-Gasse, Markomannenstraße, Breitenleer Straße und Am Langen Felde im 22. Bezirk, KatG Kagran, wird angenommen.

(PrZ 1095; P 70) Plan Nr 6383 B: Verlängerung eines Teilbereichs der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Winckelmannstraße, Mariahilfer Straße, Geibelgasse, Sechshauser Straße, Heinickegasse, Rauchfang-

kehrergasse, Hofmoklgasse, Pillergasse und Linke Wienzeile im 15. Bezirk, KatG Rudolfsheim und Sechshaus (Beilage Nr 154/95).

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

(PrZ 1101; P 71) Plan Nr 6678: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Josef-Pommer-Gasse und Linienzug 1-4 im 13. Bezirk, KatG Ober St Veit (Beilage Nr 155/95).

Berichterstatter: GR *Ilse Forster*

(PrZ 1283; P 61) Der Wiener Krankenanstaltenverbund wird ermächtigt, namens der Stadt Wien mit der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Hauptgruppe II, 9, Maria-Theresien-Straße 11 vorgelegten Vertrag über Kindertagesheime in Häusern des Wiener Krankenanstaltenverbunds abzuschließen.

Berichterstatter: GR Dr Elisabeth *Neck-Schaukowitzsch*

(PrZ 1260; P 95) Im Pflegeheim St Andrä/Traisen wird die Errichtung eines Magazinneubaus mit einem Gesamterfordernis von 15 240 000 S für die baulichen Maßnahmen und von 25 000 S für die Einrichtung genehmigt. Die Baurate 1995 in der Höhe von 6 700 000 S ist auf der Haushaltsstelle 1/4210/010 bedeckt. Für das Resterfordernis sowie für die Kosten der Einrichtung ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

Berichterstatter: GR *Marianne Klicka*

(PrZ 1351; P 112) 1) Die Erhöhung des zwischen der Stadt Wien und Herrn Dr Alexander David vereinbarten Pauschalbetrags von 715 970,40 S auf 895 970,40 S wird genehmigt. 2) Die Bedeckung der aufgrund der Erhöhung zusätzlich erforderlichen Budgetmittel ist im Voranschlag 1995 auf Haushaltsstelle 1/5001/ 727 gegeben. 3) Die Erhöhung tritt mit 1. Mai 1995 in Kraft. 4) Für die Bedeckung der jährlichen Folgekosten ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

Berichterstatter: GR *Ing Riedler*

(PrZ 1259; P 91) Die Schaffung einer neuen Aktion "Nahversorgungs-Starthilfe in Stadtentwicklungsgebieten" mit Geltungsdauer bis auf Widerruf, gemäß den in der vorgelegten Beilage angeschlossenen Aktionsrichtlinien sowie die Beauftragung des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds mit der Abwicklung der Aktion werden genehmigt, unter der Voraussetzung, daß die Wiener Wirtschaftskammer einen 25%igen Anteil leistet. Für die Verrechnung der Zuschüsse der Folgejahre ist in den entsprechenden Voranschlägen Vorsorge zu treffen.

(PrZ 2772/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Prinz und DDr Schock, betreffend Erweiterung der Nahversorgungsförderung, wird den GRAen für Finanzen und Wirtschaftspolitik sowie Stadtentwicklung, Stadtplanung und Außenbeziehungen der Stadt Wien zugewiesen.

(PrZ 2773/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Dr Madejski und DDr Schock, betreffend Initiativen, die Nahversorgung in Wien sicherzustellen, wird den GRAen für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Außenbe-

ziehungen der Stadt Wien sowie Umwelt und Verkehr zugewiesen.

(PrZ 2774/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Pfeiffer und Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer, betreffend gebührenfreie Kurzparkzonen, wird den GRAen für Finanzen und Wirtschaftspolitik sowie Umwelt und Verkehr zugewiesen.

Berichterstatter: GR *Oblasser*

(PrZ 1248; P 84) 3. GR-Subventionsliste 1995 (Beilage Nr 159/95).

(Über die Subvention "Wiener Wohlfahrtsverein Volkshilfe" wird getrennt abgestimmt.)

(PrZ 2775/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Dipl Ing Dr Pawkowicz und DDr Schock, betreffend Radikalismus und Gewalt in der Politik, wird nicht zugelassen.

Berichterstatter: GR Ing *Riedler*

(PrZ 1249; P 85) Die MA 53 wird ermächtigt, die C S Werbeagentur GesmbH, 1, Strobelgasse 2, auf Grund des Anbots vom 30. März 1995 mit der Konzeption und Kreation, die Herstellung und Schaltung der Inserate sowie der Kreation, der Produktion und dem Versand von Direct-Mailings im Rahmen der Informationskampagne zur Parkraumbewirtschaftung zum Gesamtpreis von 4 400 000 S zu beauftragen.

(PrZ 1253; P 86) 1) Die MA 53 wird ermächtigt, mit der Wiener Veranstaltungsservice Gesellschaft m.b.H., 15, Vogelweidplatz 14, den vorgelegten Vertrag bezüglich Kartenvertriebs- und Verwaltungssystem abzuschließen. 2) Die Tarife für Rundfahrten "Wien in jeder Richtung neu" werden bis auf weiteres wie folgt festgesetzt bzw genehmigt: Halbtagsfahrten für Erwachsene 90 S, für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr sowie Studenten und Senioren ab dem 60. Lebensjahr 45 S. Ganztagsfahrten für Erwachsene 140 S, für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr sowie Studenten und Senioren ab dem 60. Lebensjahr 70 S.

Berichterstatter: GR *Pfannenstiel*

(PrZ 1151; P 38) Dem Verein Jazz Fest Wien wird zur Durchführung des Jazzfestes 1995 eine Subvention in der Höhe von 7 000 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken ist.

Berichterstatter: GR *Steier*

(PrZ 1132; P 40) Dem Verein "Schule für Dichtung in Wien" wird laut Magistratsbericht ein Förderungszuschuß in der Höhe von 900 000 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3300/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 1134; P 42) Dem Verein "Architektur Zentrum Wien" wird laut Magistratsbericht im Jahr 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 2 500 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

(PrZ 1144; P 52) Als 2. Rate der Betriebssubventionen werden den Wiener Privattheatern 1995 folgende Beträge gewährt:

Schauspielhaus	7 500 000 S
Serapionstheater	4 000 000 S
Drachengasse 2 Theater	4 000 000 S
Inter Thalia Theater	3 500 000 S
Gruppe 80	3 250 000 S
Ensemble Theater	3 250 000 S
Theater m.b.H.	1 750 000 S
Theater beim Auersperg	1 100 000 S
International Theatre	900 000 S
Freie Bühne Wieden	650 000 S
Spielraum	500 000 S
Tribüne	350 000 S
Ateliertheater	250 000 S
Kleine Komödie	200 000 S
Experiment am Liechtenwerd	200 000 S
Theater Center Forum	200 000 S
Lederers Theater	
am Schwedenplatz	100 000 S
Treubergs Gratisbühne	100 000 S

Die Subventionen sind in Teilbeträgen zu überweisen. Der Betrag von 31 800 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/3240/756 bedeckt.

Berichterstatter: GR *Renate Winklbauer*

(PrZ 1152; P 53) Dem Verein FO-Theater wird im Jahr 1995 für die Produktion "Astoria" eine Subvention in der Höhe von 2 000 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

(PrZ 1153; P 54) Der IG Remise wird für das genannte Projekt eine Subvention in der Höhe von 325 000 S genehmigt. Die Kosten sind auf der Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt.

(PrZ 1154; P 55) Dem Verein "StadtRaum Remise" wird im Jahr 1995 für Veranstaltungs-, Verwaltungs- und Personalkosten eine Subvention in der Höhe von 3 400 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

(PrZ 1155; P 60) Dem Verein zur Förderung des künstlerischen Ausdruckstanzes wird für die Durchführung des Performancefestivals IMPULS Tanz in Wien eine Subvention in der Höhe von 2 500 000 S gewährt, die auf der Haushaltsstelle 1/3813/757 bedeckt ist.

Berichterstatter: GR *Göbl*

(PrZ 1243; P 3) Dem Verein "Haus des Meeres-Vivarium Wien" wird zur Unterstützung seiner Aktivitäten laut Magistratsbericht für das Jahr 1995 eine Subvention in der Höhe von 450 000 S gewährt.

(PrZ 2776/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GRe Ilse Arié und Herzog, betreffend Aufzug im Haus des Meeres, wird dem GRA für Wohnbau und Stadterneuerung zugewiesen.

Berichterstatter: GR *Vettermann*

(PrZ 1267; P 8) Dem Eishockeyverein CE Wien Puntigamer wird zur Weiterführung seiner erfolgreichen Aufbauarbeit und zur Abdeckung der Übersiedlungskosten von der

Eishalle Hopsagasse in die Eishalle Attemsgasse eine Subvention in der Höhe von 3 500 000 S gewährt.

Berichterstatter: GR Mag Christine Lapp

(PrZ 1268; P 9) Dem Verein "Fibel - Fraueninitiative Bilkulturelle Ehen und Lebensgemeinschaften" wird zur Wahrnehmung seiner erwähnten Aufgaben und Ziele im Jahre 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 100 000 S gewährt.

(PrZ 1269; P 10) Dem Verein "Türkischer Frauen" wird zur Wahrnehmung seiner erwähnten Aufgaben und Ziele im Jahre 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 160 000 S gewährt.

Die Anträge des Stadtsenats zu den Postnummern 11, 14, 15 und 16 werden ohne Verhandlung angenommen:

(PrZ 1270; P 11) Dem Verein "Sprungbrett" wird zur Wahrnehmung seiner erwähnten Aufgaben und Ziele im Jahre 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 300 000 S gewährt.

(PrZ 1273; P 14) Dem Verein "Miteinander Lernen" wird zur Wahrnehmung seiner erwähnten Aufgaben und Ziele im Jahre 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 280 000 S gewährt.

(PrZ 1274; P 15) Dem Verein "Frauen beraten Frauen" wird zur Wahrnehmung seiner erwähnten Aufgaben und Ziele im Jahre 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 380 000 S gewährt.

(PrZ 1275; P 16) Dem Verein "EFEU" wird zur Wahrnehmung seiner erwähnten Aufgaben und Ziele im Jahre 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 100 000 S gewährt.

(PrZ 1276; P 17) Dem Verein "Frauenhetz" wird zur Wahrnehmung seiner erwähnten Aufgaben und Ziele im Jahre 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 150 000 S gewährt.

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

(PrZ 1277; P 18) Dem Verein "Peregrina - Beratungsstelle für ausländische Frauen" wird zur Wahrnehmung seiner erwähnten Aufgaben und Ziele im Jahre 1995 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 350 000 S gewährt.

Berichterstatter: GR Vettermann

(PrZ 1244; P 20) Dem Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen wird für seine Aktivitäten lt Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 1 430 000 S gewährt.

(PrZ 2777/GAt) Der Beschluß- (Resolutions-) Antrag der GR Dipl Ing Dr Pawkowicz, Prochaska, Susanne Jerusalem und Ing Svoboda, betreffend Radikalismus und Gewalt in der Politik, wird angenommen.

(PrZ 1265; P 22) Dem Verein "Zentrum Aichholzgasse" wird zur Führung und zum Betrieb des Zentrums in 12, Aichholzgasse 52, lt Magistratsbericht eine Subvention für das Jahr 1995 in der Höhe von 1 800 000 S gewährt.

Folgende Anträge des Stadtsenats werden ohne Verhandlung angenommen:

(PrZ 1108; P 80) 1) Der Vertrag vom 24. Jänner 1995 über die Sammlung von Altglas im Rahmen der AGR-Sammlung für das Gebiet des Landes/der Stadt Wien zwischen der MA 48 und der Austria Glas-Recycling GmbH (AGR), 2, Obere Donaustraße 71, gültig ab 1. April 1994, wird genehmigt. 2) Die Zahlungs- und Stundungsvereinbarung vom 24. Jänner 1995 zu dem unter 1) genannten Vertrag wird genehmigt.

(PrZ 1169; P 107) 1) Die 1. Erweiterung des Sachkredits für die Untersuchung und Erstellung eines Projekts zur Absicherung der Altlast Zentraltanklager Lobau von 20 000 000 S um 6 700 000 S auf 26 700 000 S wird genehmigt. 2) Der auf das Jahr 1995 entfallende Kostenanteil in der Höhe von 4 842 000 S ist im Voranschlag 1995 auf Haushaltsstelle 1/5290/610 bedeckt. Für das Resterfordernis ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 2728/GF) Die dringliche Anfrage der GR Dipl Ing Dr Pawkowicz, Dr Stix, Wolfram und Mag Heidemarie Unterreiner, betreffend die Sicherheitspläne der Gemeinde Wien nach Störfällen und terroristischen Anschlägen, wird nach Verlesung durch Schriftführer GR Zeihsel von GR Dipl Ing Dr Pawkowicz mündlich begründet.

Nach Durchführung der Debatte wird die Anfrage von Bgm Dr Häupl mündlich beantwortet.

(PrZ 2727/GF) Die Anfrage der GR Helga Seeliger, Fuchs und Pfeiffer, betreffend Sofortmaßnahmen zur Qualitätsverbesserung in den Pflegeheimen der Stadt Wien, wird von GR Helga Seeliger mündlich begründet.

Nach Verlesung durch Schriftführer GR Herzog lehnt der Gemeinderat die dringliche Behandlung in der heutigen öffentlichen Sitzung ab.

Die Anfrage wird zur Beantwortung an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalwesen weitergeleitet.

(Schluß um 22.01 Uhr)

Der/Die Schriftführer/in:



Der/Die Vorsitzende:

